

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0318/12/14 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0318/12	20.11.2012

Absender	
FDP-Ratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	23.11.2012 10.12.2012
Kurtitel	
Haushaltsplan 2013 - Grundsicherung	

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert prüfen zu lassen, welche Auswirkungen die von der Bundesregierung geplante Änderung von § 46 a SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) für den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg 2013 und 2014 haben wird.

Darüber hinaus soll dargestellt werden, welche Auswirkungen die bereits 2012 erfolgte Anhebung der Bundesmittel von 16% auf 45% hatte.

Das Prüfergebnis soll einfließen in die Umsetzung des Haushaltsplanes 2013 und in die Haushaltsplanung 2014.

Begründung:

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an der Überarbeitung § 46 a SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

Dazu liegt ein Referentenentwurf vor (siehe http://www.harald-thome.de/media/files/Referentenentwurf_14_06_2012_Versand.pdf), der derzeit in den zuständigen Ausschüssen des Bundestages beraten wird. Die positive Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales und der mitberatenden Ausschüsse liegt seit 7.11.12 vor (siehe: Drucksache 17/11382 unter <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/113/1711382.pdf>).

Ziel der Gesetzesänderung ist die Übernahme der Nettokosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab 2013 zu 75 % und ab 2014 zu 100 % durch den Bund. Bereits im laufenden Jahr 2012 wurde der Bundesanteil von 16% auf 45% erhöht.

Es wird erwartet, dass die Länder die Mittel komplett an die Kommunen weiterleiten.

Die Prüfung soll einerseits darstellen, welche Einsparungen oder evtl. zusätzliche Kosten (Verwaltungsaufgaben) sich für den kommunalen Haushalt ergeben (haben) und andererseits, in welcher Höhe das Land Sachsen-Anhalt die vom Bund überwiesenen Mittel an die Kommune weitergeleitet hat.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender